

**RS OGH 1997/5/26 6Ob95/97g,
6Ob244/03f, 6Ob81/06i, 10Ob25/09p,
3Ob109/13w, 5Ob118/13h,
4Ob76/15b, 5O**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.05.1997

Norm

ABGB §1330 Abs2 BI

ZPO §226 IIB12

UWG §14 A2

Rechtssatz

Bei der Beurteilung, ob durch das Anbot eines Unterlassungsvergleichs bloß hinsichtlich eines mehrerer gleichzeitig gestellter Unterlassungsbegehren bei gleichzeitiger Bestreitung der übrigen die Vermutung der Wiederholungsgefahr weggefallen ist, kommt es allerdings auf die Umstände des Einzelfalles an.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 95/97g
Entscheidungstext OGH 26.05.1997 6 Ob 95/97g
- 6 Ob 244/03f
Entscheidungstext OGH 27.11.2003 6 Ob 244/03f
- 6 Ob 81/06i
Entscheidungstext OGH 27.04.2006 6 Ob 81/06i
Auch
- 10 Ob 25/09p
Entscheidungstext OGH 12.04.2011 10 Ob 25/09p
Vgl auch
- 3 Ob 109/13w
Entscheidungstext OGH 17.07.2013 3 Ob 109/13w
- 5 Ob 118/13h
Entscheidungstext OGH 25.07.2014 5 Ob 118/13h
- 4 Ob 76/15b
Entscheidungstext OGH 19.05.2015 4 Ob 76/15b
Vgl auch; Beisatz: Durch das Anbot eines Teilunterlassungsvergleichs betreffend isoliert herausgegriffener Äußerungsteile kann die Wiederholungsgefahr aber nicht beseitigt werden. (T1)
- 5 Ob 33/18s
Entscheidungstext OGH 28.08.2018 5 Ob 33/18s
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107902

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.10.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at